



EINLADUNG ZUM FILMABEND

»Zeit der Verleumder«

Eine ideologiekritische Intervention

Dokumentarfilm von Dror Dayan und Susann Witt-Stahl, Deutschland 2021

Mit Moshe Zuckermann, Rolf Becker, Jackie Walker, Ali Abunimah,
Moshé Machover, Judith Bernstein, Esther Bejarano u.a.



ICH HABE NICHT DAS VERNICHTUNGSLAGER AUSCHWITZ, DAS KZ RAVENSBRÜCK UND DEN TODESMARSCH ÜBERLEBT, UM HEUTE VON SÖGNANTEN ANTIDEUTSCHEN UND KONSORTEN ALS ANTISEMITIN BESCHIMPT ZU WERDEN.
ESTHER BEJARANO (5.12.1924 - 10.07.2021)

Anfang der 80er-Jahre hatte Erich Fried die Stigmatisierung jüdischer Linker als »rote Antisemiten« durch »Sprecher des Westens« angeklagt. Was damals mit wütenden Polemiken begann, ist heute zu einem Komplex aus Rufmordkampagnen und Sanktionen gegen linke Kritiker:innen rechter Politiken ausgewachsen. Daran beteiligen sich rechtsnationalistische Parteien ebenso wie jene der scheinbar politischen Mitte, Parlamente und Regierungen genauso wie christlich Evangelikale und neokonservative »Antideutsche«. Die etablierten Medien tragen diese Propaganda mit. Dabei wird selbst vor Opfern des Naziterrors nicht mehr haltgemacht.

Wem nützt es?

Ziel dieser undifferenzierten Instrumentalisierung des Antisemitismusvorwurfs ist es, die berechtigte linke Kritik gegen die vorherrschende Politik und ihre dahinterstehenden neoliberal-kapitalistischen Interessen zu diffamieren. Darauf hinaus soll Israels brutale Apartheid-, Besatzungs- und Kolonialpolitik gegenüber den Palästinenser:innen vor Kritik abgeschottet werden. Mit ihren Anti-BDS-Beschlüssen beteiligen sich auch der Gemeinderat Graz, der Landtag Steiermark und der Nationalrat an diesen Verleumdungen und der Einschränkung der Meinungsfreiheit ihrer Wählerinnen. Während der Westen über Russland seit der Annexion der Krim und - seit dem Krieg gegen die Ukraine verschärft - harte Sanktionen verhängt hat, dürfen für Veranstaltungen, in denen über Boykotte und Sanktionen gegen die jahrzehntelangen Menschen- und Völkerrechtsverbrechen Israels gesprochen wird, keine öffentlichen Räume mehr zur Verfügung gestellt werden. Organisationen, die solche Maßnahmen thematisieren, verlieren ihren Anspruch auf öffentliche Förderung. Dennoch lassen sich die solidarischen Stimmen mit der palästinensischen Freiheits- und Gerechtigkeitsbewegung nicht zum Schweigen bringen.

Grazer Premiere

Der Film »Zeit der Verleumder« wird erstmals in Graz gezeigt. Er dokumentiert Höhepunkte und zentrale Thesen der gleichnamigen Konferenz von 2018. Ergänzt werden die Szenen durch Interviews, umfangreiches Recherchematerial, Fotos und Videos, darunter auch unveröffentlichte Aufnahmen einer Lesung von Erich Fried. Der Film ist der im Vorjahr verstorbenen Esther Bejarano gewidmet, die mit einer mahnenden Grußbotschaft noch mitgewirkt hat. Ein Trailer findet sich unter <https://www.youtube.com/watch?v=GUow8f7lkZs>. Die Veranstaltung ist unser Beitrag zu den Internationalen Apartheidwochen, welche heuer unter dem Motto „United Against Racism“ stattfinden, <https://bdsmovement.net/iaw#UnitedAgainstRacism>.

**Zeit: Freitag, 1. April, 19:00
Ort: Café Eleven, Kaiserfeldgasse 13, Graz**



Impressum: Steirische Friedensplattform
Am Lindenhof 7, 8051 Thal

